

Fortschreibung der Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge 2.0 (Ortsentwicklungskonzept) vom 09.12.2024

Am 27.09.2021 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Holtsee den Beschluss über ihre Zukunftsstrategie gefasst, die gleichzeitig das Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde darstellt. Unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wurden bei der Aufstellung der Zukunftsstrategie verschiedenen Entwicklungsmaßnahmen für die Zukunft der Gemeinde identifiziert.

Die Zukunftsstrategie der Gemeinde Holtsee soll um die Schlüsselmaßnahme „Bau eines Multifunktionsgebäudes mit Feuerwehrgerätehaus, Gemeinschafts- und Jugendraum“ fortgeschrieben werden. Diese Schlüsselmaßnahme ist grundsätzlich bereits in der bestehenden Strategie angelegt. Eine Fortschreibung ist jedoch notwendig, da Handlungsfeld „Feuerwehr“ in der Zukunftsstrategie bisher keine Berücksichtigung fand.

In der bestehenden Zukunftsstrategie wurde festgehalten, dass Räumlichkeiten benötigt werden, die sowohl von Vereinen genutzt werden können, als auch für neue gemeinschaftsfördernde Angebote zur Verfügung stehen. Daher wurde der Bau eines Dorfgemeinschaftshauses als Schlüsselmaßnahme für die Dorfentwicklung von Holtsee hervorgehoben (vgl. S. 120 und 126). Zum Zeitpunkt der Erstellung der Strategie (Januar 2020 - April 2021) wurde jedoch zunächst die Idee aufgegriffen, einen Dorfgemeinschaftsraum an das Sportlerheim anzuschließen (vgl. S. 121 -122 und 127).

Angesichts der aktuellen dringenden Handlungserfordernisse im Bereich der Feuerwehr – das bestehende Feuerwehrgerätehaus entspricht nicht den Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse – erscheint es nun sinnvoller, den Dorfgemeinschaftsraum stattdessen durch ein neu zu bauendes Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus zu realisieren.

Durch die Bündelung beider Nutzungen können Synergien geschaffen werden, insbesondere durch die gemeinsame Nutzung von Lagerflächen und Versammlungsräumen. Da der Neubau des Feuerwehrgerätehauses ohnehin erforderlich ist, bietet sich die Möglichkeit, den Dorfgemeinschaftsraum kostengünstig in dieses Projekt zu integrieren, anstatt einen separaten Anbau an das Sportlerheim zu realisieren. Darüber hinaus ermöglicht der Neubau eine größere gestalterische Flexibilität, um die vielfältigen Anforderungen der Vereine und Verbände umfassend zu berücksichtigen.

Ein zusätzlicher Vorteil dieser Lösung ist die Berücksichtigung des in jüngerer Zeit geäußerten Wunsches nach einem neuen Jugendraum. Dieser Bedarf entstand, nachdem der bisherige Raum für Jugendliche aufgegeben werden musste, um Platz für die Mensa der Ganztagschule (Grundschule) zu schaffen. Mit der Integration eines Jugendraums in das neue Multifunktionsgebäude wird nicht nur ein Ersatz geschaffen, sondern es entsteht ein moderner, zentraler Treffpunkt für die Jugendlichen der Gemeinde.

Die Gemeindevertretung möchte zudem den Wunsch der jungen Holtseerinnen und Holtseer nach einer Dirt-Bike-Bahn in der Gemeinde erfüllen. Um gute Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, wird im neuen Multifunktionsgebäude ein öffentliches WC eingerichtet. Der geplante Jugendraum kann darüber hinaus als Aufenthaltsraum dienen.

Als Standort für das geplante Gebäude wurde eine Fläche am südlichen Ortsrand ausgewählt. Eine Realisierung im zentralen Ortskern oder in/an einem bestehenden Gebäude ist aufgrund der hohen baulichen Anforderungen an ein modernes Feuerwehrgerätehaus nicht möglich. Das neue Gebäude wird jedoch an die bestehende Bebauung der Gemeinde anschließen und ist in die räumliche Entwicklungsplanung der Gemeinde integriert.

Handlungsfeld Feuerwehr

Insgesamt hat das Handlungsfeld Feuerwehr eine hohe Bedeutung für die Gemeinde. Sie steht vor bedeutenden Herausforderungen, wie Nachwuchsgewinnung und Schaffung sicherer, zeitgemäßer Arbeitsbedingungen für die ehrenamtlichen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Um diesen Herausforderungen aktiv zu begegnen, soll als zentrale und wichtigste Maßnahme ein neues Feuerwehrgerätehaus gebaut werden. Die detaillierten Anforderungen an das Feuerwehrgerätehaus und dessen Konzeption können aufgrund laufender Prozesse noch

nicht Gegenstand dieser Fortschreibung der Zukunftsstrategie sein. Sie werden jedoch von der Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr und einem spezialisierten Planer erarbeitet.

Die Schaffung eines neuen, funktionalen Feuerwehrgerätehauses ist zudem auch aus folgenden weiteren Gründen unerlässlich:

Durch moderne und funktional verbesserte Räumlichkeiten wird die Gesundheit der Einsatzkräfte besser geschützt, insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung von Sicherheitsstandards. Darüber hinaus ermöglicht das neue Gebäude eine umfassendere und effektivere Nachsorge nach Einsätzen, was sowohl die psychische als auch die physische Gesundheit der Einsatzkräfte fördert.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil liegt in der Schaffung bedarfsgerechter Schulungsräume, die die Qualität der Aus- und Fortbildung steigern und diese attraktiver gestalten. Dies trägt langfristig zur Sicherung der Einsatzbereitschaft bei. Zudem sind moderne und funktionale Räumlichkeiten ein Ausdruck der Wertschätzung seitens der Gemeinde gegenüber den ehrenamtlichen Kräften, was zu einer stärkeren Bindung an das Ehrenamt führt.

Träger der Jugendfeuerwehr Am Wittensee (Gemeinschaftsprojektes) sind die neun Gemeinden um den Wittensee herum: Borgstedt, Bünsdorf, Groß Wittensee, Haby, Holtsee, Holzbunge, Klein Wittensee, Neu Duvenstedt und Sehestedt. Die gemeinsame Jugendfeuerwehr dient vornehmlich der Nachwuchsgewinnung für die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren und leistet zudem aktive Jugendarbeit in den Gemeinden. Die Ausbildungsdienste und die Zusammenkünfte der Jugendfeuerwehr finden gemeindeübergreifend in drei Zügen statt. Der 3. Zug besteht aus den Jugendlichen der Gemeinden Haby, Holtsee und Sehestedt. Ein von diesem Zug der Jugendfeuerwehr genutztes Fahrzeug ist bei der Feuerwehr Holtsee stationiert und soll auch im neuen Feuerwehrgerätehaus untergestellt werden. Zudem lagert das Material für Zeltlager und sonstige Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr bisher im alten Feuerwehrgerätehaus in Holtsee. Die Räumlichkeiten im geplanten Multifunktionsgebäude werden im gleichen Maße wieder zur Mitnutzung durch die Jugendfeuerwehr Am Wittensee vorgesehen. Hieraus ergibt sich eine gemeindeübergreifende Wirkung des Vorhabens.

Ein zeitgemäß ausgestattetes Feuerwehrhaus wird besonders für junge Menschen attraktiver, was die Nachwuchsgewinnung erleichtert. Ebenso wird das Ehrenamt durch die Bereitstellung moderner Sanitär- und Umkleieräume für Frauen ansprechender, was die Geschlechtergerechtigkeit innerhalb der Feuerwehr fördert.

Der Neubau sollte zudem durch gute Isolierung und moderne Heiztechnik Energie möglichst effizient nutzen.

Überprüfung der bestehenden Angaben zu Innentwicklung, Bürgerbeteiligung und Demographie

Grundvoraussetzung für die Fortschreibung der Zukunftsstrategie ist außerdem eine Überprüfung der Angaben zu Demographie, Innentwicklung, Bürgerbeteiligung (Prüfung auf Aktualität und Plausibilität):

Die Erhebung zur Innentwicklung (Innenbereichspotenziale) wurde im 1. Quartal 2021 aufgestellt und am 11.11.2024 aktualisiert (nicht öffentlich).

Die Gemeinde hat zudem geprüft, ob die im Januar 2020 durchgeführte Bürgerbeteiligung zu Zukunftsstrategie weiterhin dazu geeignet ist als Grundlage für die Entwicklungspotenziale und Schlüsselmaßnahmen der Gemeinde Holtsee zu dienen. Im Ergebnis ist hier keine gesonderte Fortschreibung bzw. Aktualisierung notwendig.

Die Ausführungen zur Demographie in der Zukunftsstrategie können durch die neu aufgestellte kleinräumigen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose des Kreises Rendsburg-Eckernförde von Januar 2024 ergänzt bzw. aktualisiert werden. Ausführungen hierzu sind in der Anlage beigefügt.

Am 09.12.2024 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Holtsee in ihrer Sitzung einstimmig positiv über die Fortschreibung der Zukunftsstrategie (wie in diesem Dokument ausgeführt) entschieden.

**Fortschreibung Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge 2.0
(Ortsentwicklungskonzept) der Gemeinde Holtsee
Ergänzung und Aktualisierung der Demographie - Januar 2024**

Laut der Zukunftsstrategie aus dem Jahr 2021 wird, entsprechend der dort verwendeten demographischen Daten aus einer kleinräumigen Bevölkerungsprognose, für die Gemeinde Holtsee bis 2030 ein signifikanter Bevölkerungsrückgang von 12% erwartet.

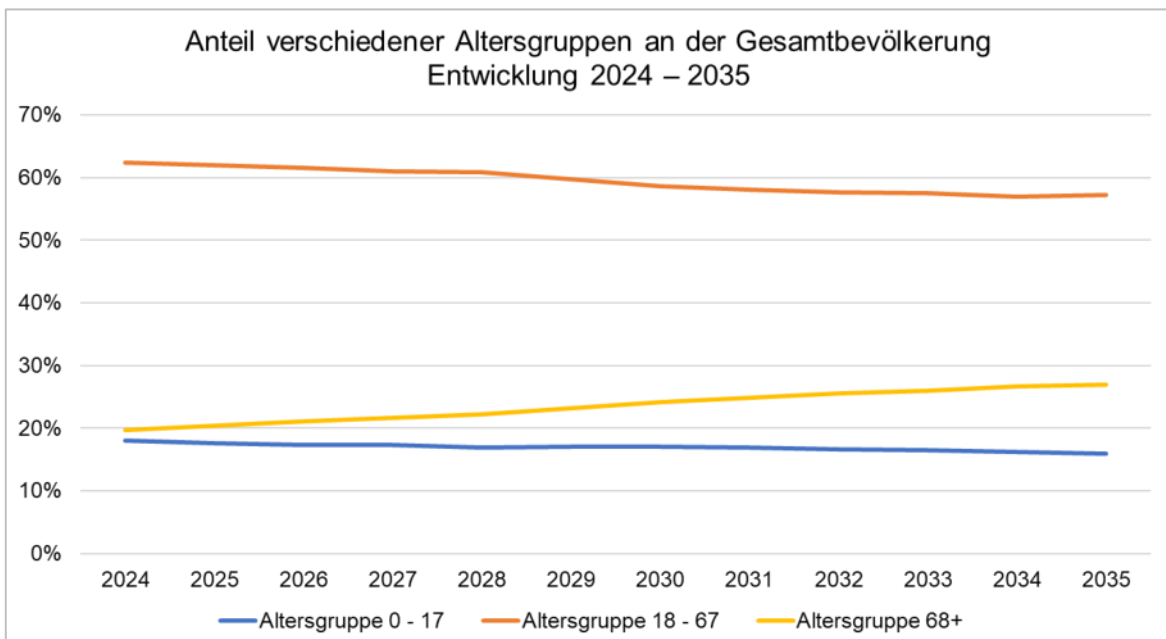
Aktuelle Entwicklungen zeigen jedoch: Im Jahr 2020 lag die Einwohnerzahl bei 1.268, im Jahr 2021 bei 1.270, im Jahr 2022 bei 1.292 und im Jahr 2023 bei 1.279. Dementsprechend ist bisher – abweichend von der kleinräumigen Bevölkerungsprognose – kein Bevölkerungsrückgang zu beobachten.

Des Weiteren hat der Kreis Rendsburg-Eckernförde aufgrund hoher Zuwanderungsgewinne eine Neuaufstellung der kleinräumigen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose veranlasst, die im Januar 2024 veröffentlicht wurde. Die Prognose umfasst eine Vorausberechnung der Bevölkerungsanzahl und der Bevölkerungsstruktur sowie der Anzahl der Haushalte und der Haushaltsstruktur für alle kreisangehörigen Ämter, Städte und Gemeinden von 2022 bis 2035. Der veröffentlichte Schlussbericht enthält drei Szenarien zur Zuwanderung – Szenario 1: Mittlere wahrscheinliche Variante, Szenario 2: Anhaltend hohe Zuwanderung aus dem Ausland und Szenario 3: Geringere Zuwanderung aus dem Ausland.

Basierend auf den Daten der neuen kleinräumigen Bevölkerungsprognose (hier: Szenario 1) wird für die Gemeinde Holtsee bis 2035 ein marginaler Bevölkerungsrückgang von ca. 1,5 % (insgesamt etwa 18 Einwohner) erwartet. Die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde liegt damit geringfügig unterhalb des durchschnittlichen prognostizierten Wertes im Amt Hüttener Berge (+8,5 %).

Der erwartete geringe Bevölkerungsrückgang in Holtsee betrifft alle Altersgruppen, mit Ausnahme der Senioren (68+). In dieser Altersgruppe wird ein Anstieg von 90 Personen (ca. +36 %) prognostiziert. Bei den Kindern und Jugendlichen (0 – 17 Jahre) wird ein Rückgang um 30 Personen (ca. -14 %) erwartet, während die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter (18 – 67 Jahre) voraussichtlich um 99 Personen (ca. -12 %) abnehmen soll.

Der Anteil der Menschen im Alter von 68 und älter an der Gesamtbevölkerung wird von 20% im Jahr 2024 auf voraussichtlich 27 % im Jahr 2035 steigen. Im selben Zeitraum soll der Anteil der Kinder und Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung von 18 % (2024) auf 16 % (2035) sinken. Die Gruppe der 18- bis 67-Jährigen, die 2024 noch einen Anteil von 62 % der Bevölkerung ausmacht, soll sich bis 2035 auf 57 % reduzieren.



Grundsätzlich ist zum Instrument der kleinräumigen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose festzuhalten, dass sie als Angebot des Kreises an die kommunale Ebene dient. Die Prognose bietet einen Ausblick darauf, wie sich die Bevölkerungs- und Haushaltsstrukturen in Zukunft entwickeln könnten und sensibilisiert für relevante demografische Entwicklungstrends. Zudem soll die Prognose eine Hilfestellung für die Planung der kommunalen Infrastruktur darstellen.

Jedoch bedürfen die Prognosezahlen stets einer politischen und planerischen Einordnung sowie Bewertung auf kommunaler Ebene, um in lokale Entscheidungen integriert werden zu können.

Kleinräumige Bevölkerungsprognosen beruhen auf Daten und Annahmen, die nicht ohne Ungenauigkeiten auf einen Raum mit sehr kleiner Grundgesamtheit, wie einzelnen Gemeinden, angewendet werden können.

Groß Wittensee, 23.10.24

Kremeike